

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 102. Montag, den 10. October 1831.

**Witterungs-Beobachtungen vom
 2. bis 8. Oct. 1831.**

(Thermometer frei im Schatten.)

| Oct. | Stunde. | Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|------|----------|--|-------------------|-------|------------------|
| 2. | Morg. 8 | 27 | 7— + 13,1 | O. | trübe. |
| | Nachm. 2 | — | 7— + 16,2 | OON. | trübe. |
| | Abds. 10 | — | 7,2 + 13,6 | NO. | trübe. |
| 3. | Morg. 8 | — | 7,6 + 12,5 | O. | Nebelregen. |
| | Nachm. 2 | — | 8,4 + 12,5 | O. | Regen. |
| | Abds. 10 | — | 8,9 + 10,8 | O. | trübe. |
| 4. | Morg. 8 | — | 10,1 + 12— | OON. | Sonnenblicke. |
| | Nachm. 2 | — | 10,4 + 14— | OON. | Sonnenblicke. |
| | Abds. 10 | — | 10,9 + 10,3 | OON. | Regen. |
| 5. | Morg. 8 | — | 11,8 + 10,3 | O. | Sonnenblicke. |
| | Nachm. 2 | — | 11,9 + 14,3 | O. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — | 11,9 + 10,2 | OOS. | gestirnt. |
| 6. | Morg. 8 | — | 11,9 + 11,7 | S. | bewölkt. |
| | Nachm. 2 | 28 | 0,1 + 13,8 | SW. | bewölkt. |
| | Abds. 10 | — | 0,7 + 10,1 | SW. | bewölkt. |
| 7. | Morg. 8 | — | 0,9 + 11,3 | SW. | trübe u. feucht. |
| | Nachm. 2 | — | 0,1 + 15— | S. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | 27 | 11,5 + 10,7 | SSO. | gestirnt. |
| 8. | Morg. 8 | — | 11— + 10,2 | SSO. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | — | 10,5 + 15,6 | SSO. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — | 9,9 + 9,9 | OOS. | gestirnt. |

Schulnachricht.

An der Nicolaischule war die Herbstprüfung zur ersten Messwoche angeordnet worden. Da aber nach dem Wunsche vieler auswärtigen Aeltern die Söhne schon vorher abreisen, und auf

die Dauer der Messe sich zu Hause aufhalten sollten: so wurde von der Behörde angeordnet, daß das mündliche Examen zur Zeit noch ausgesetzt bleiben, die Versetzung der Schüler aber auf dem Grund der 6 Prüfungsarbeiten, welche ein jeder schon gefertigt hatte, vollzogen werden sollte. Am Tage vor derselben, den 23. September, fand ein feierlicher Redeact statt, an welchem freilich von den 7 auf die Universität abgehenden Schülern nur 2 Theil nehmen konnten, weil die übrigen, der Gesundheit wegen, schon vorher Leipzig verlassen hatten. Diese beiden sind: Christian Karl Wachs, aus Merseburg, der Heilkunde, und Franz Julius Delibsch, aus Leipzig, der Philologie Beflissenen. Denselben antwortete Wilh. Bruno Lindner. Der erste hielt eine lateinische Rede, in welcher er über die Ursachen der Geringschätzung der altclassischen Literatur sprach. Die beiden andern sprachen Gedichte in lateinischer und deutscher Sprache. Zu dem Feste war von dem Rector Herrn Prof. Nobbe durch ein Programm eingeladen worden, in welchem er poetische Denkmale ehemaliger Nicolaischüler, nebst einer Schulchronik und dem künftigen Lehrstundenplane, zusammengestellt hatte. Es besteht nämlich seit 1828 bei der Schule die Einrichtung, daß die abgehenden Primaner in der

Schulbibliothek eine lateinische Rede über irgend einen Gegenstand, ein Gedicht an Gott, ein anderes an König und Vaterland, ein drittes an den Rath und die Stadt, ein viertes an die Lehrer, und ein fünftes an die zurückbleibenden Mitschüler in verschiedenen auf der Schule betriebenen Sprachen niederlegen. Hier werden 36 Gedichte von 29 seitdem abgegangenen Schülern in griechischer, lateinischer und deutscher Sprache mitgetheilt, welche zum Beweise dienen können, daß die Sprachen nicht bloß oberflächlich getrieben werden, und die Betreibung der alten Sprachen auf die Muttersprache wohlthätig zurückwirkt, die jungen Leute aber auf die Lesung der deutschen Classiker vielen Fleiß verwenden. Selbst Karl Kirsch schien einem derselben nicht unbekannt geblieben zu seyn.

Die Theilnahme der angesehensten Mitglieder der Universität, wie des Rathes und der Geistlichkeit, an dem Acte konnte den Lehrenden und Lernenden nicht anders, als erfreulich seyn, den Anwesenden aber gereichten die Leistungen der jungen Leute sehr zur Befriedigung.

In dem vorerwähnten Programme ist übrigens noch bemerkt, daß bis zur Rückkehr der Schüler die durch die Entfernung mehrerer jetzt unterbrochenen, auf die Anwesenheit aller berechneten gegenseitigen Repetitionsstunden, so wie das Pädagogium, welches in den Spätsstunden, in denen der Gesundheit wegen das Ausgehen jetzt Vielen bedenklich fällt, gehalten werden sollte, bis zu Entfernung dieser Besorgnisse ausgelegt bleiben sollen.

Am 15. September war dieser Feierlichkeit die feierliche Begrüßung des von dem Land-

tage zurückgekehrten neuen Schulvorstehers, Herrn Bürgermeister und Ritter D. Deutrich, vorgegangen. Nachdem derselbe vom dem ganzen Lehrercollegium feierlich begrüßt worden war, und aus den Händen eines Schülers eine von dem Rector im Namen der Schule gefertigte lateinische Ode angenommen hatte, erfreute er die Schule durch seine Gegenwart, und wurde bei dieser Gelegenheit mit einigen von den Schülern gedichteten Liedern im Chore feierlich empfangen, und von dem Rector in einer Anrede bewillkommt. Er selbst aber sprach, zu der Schule gewendet, über seine Bereitwilligkeit, derselben zu dienen, und die Zwecke derselben zu Verbreitung der wissenschaftlichen Bildung auf alle Weise zu fördern, so wie seine Erwartungen und Hoffnungen aus, daß jedes Glied derselben seinen Pflichten im ganzen Umfange nachkommen werde. Ein Gesang endete die Feier, welche der Anstalt auf lange Zeit in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 10. October:

Der Barbier von Sevilla,

komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Italienschen, bearbeitet von Kollmann.

Musik von Rossini.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Graf Almaviva | Dr. Schaber. |
| Doctor Bartolo | — Fischer. |
| Rosine, dessen Mündel | Mlle. Viktor. |
| Basil, Musikmeister | Dr. Wiedemann. |
| Marzelline, Gouvernante der Rosine | Mad. Müller. |
| Figaro, Barbier | Dr. Hammermeister. |
| Fiorillo, des Grafen Bedienter | — Bollert. |
| Ein Notar | — Schwarz. |
| Ambrosio, Bartolo's Bedienter | — Fischer jun. |
| Ein Officier. Alguazils. Musikanten. Wache. Soldaten. | |
| Anfang halb 7 Uhr. | Ende halb 9 Uhr. |

Redacteur: D. G. W. Beder.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen, den 11. October: Belifar, Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Schenk.

In der allgem. niederl. Buchhandlung
 von
Anton Peeters in Brüssel und Leipzig

ist erschienen:

Le diable boiteux à Paris, ou le livre des cent-et-un. Prix de Paris Fr. 7. 50 c. le vol.
Prix à Leipzig Thlr. 1. — —

Leipzig, den 10. October 1831.

In der allgem. niederl. Buchhandlung
 von
Anton Peeters in Brüssel und Leipzig

sind folgende höchst interessante Neuigkeiten erschienen:

| | | |
|--|--------------------|------------|
| Le Roi de ribauds, historie du temps de Louis XII., par P. J. Jacob. | 2 vol. en 18. ord. | 3 Thlr. |
| Marion de l'Orme, dramede Victor Hugo. | 1 vol. en 18. | — " 21 Gr. |
| Historie de la restauration et des causes qui ont amené la chute de la branche ainée des Bourbons, par un homme d'état. | 4 vol. en 18. ord. | 6 — |
| Barnave par Jules Janin. | 2 vol. ord. | 3 — |
| Noël et Chapsal grammaire française, nouv. édition | en 12. ord. | — — 9 — |
| Noël et Chapsal exercices sur la grammaire, en 12. ord. | | — — 9 — |
| Al. de Lamartine méditations et nouvelles méditations | 1 vol. 18. ord. | — — 21 — |

Leipzig, den 10. October 1831.

* * * Einige Worte und Gedanken über die Freilassung des Herrn C. H. F. Hartmann, Zugführer der zweiten Compagnie der Leipziger Communalgarde. Preis 1 Groschen. Zu haben bei Carl Berger, alter Neumarkt, große Feuerkugel.

Bekanntmachung. Bei der heute, als am 10. Oct., in Nr. 386 am Markte stattfindenden Auction verschiedener zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Senators Kees gehörender Sachen werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr besonders Pretiosen und silberne Vorlege-, Gemüse-, Speise-, Desert- und Kaffeelöffel, so wie silberne Messer und Gabeln und dergleichen, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr aber zwei Meißner Porzellanservice zu 12 und 24 Personen, zwei silberne Girandolen, 12 Tafelleuchter, silberne Bestecks, Speise- und Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, Stutz- und Taschenuhren, zur Versteigerung kommen.
 D. Mertens.

Auction betreffend. Die Verzeichnisse der zur nächsten Gewandhaus-Auction bestimmten Gegenstände erbitte ich mir baldmöglichst, und bemerke zugleich, daß bei Versteigerung werthvoller Gegenstände ich gern bereit bin, die Unkosten zu ermäßigen, wenn man sich mit mir darüber besprechen will.
Ferdinand Förster.

E t a b l i s s e m e n t s = A n z e i g e.

Hiermit habe die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung auf hiesigem Plage errichtet habe. Ich ersuche ein hiesiges sowohl, als auch auswärtiges geehrtes Publicum, mich mit Aufträgen gütigst zu beehren, und verspreche bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise. Da ich nicht nur jederzeit ein vollständiges Lager von Musikalien, sondern auch immer ein vollständiges Sortiment gebundene der gangbarsten Bücher aus allen Fächern der Literatur vorrätzig halten werde, so glaube ich jeden mir zu ertheilenden schätzbaren Auftrag auf's Pünktlichste und überhaupt zur völligen Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer stets vollziehen, und so das mir geschenkte Vertrauen immer erhalten zu können.

Leipzig, den 6. October 1831.

Heinrich Franke, in Auerbachs Hofe.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

versichert, trotz der herannahenden Cholera, nach wie vor an allen Orten, die mit ihren nächsten Umgebungen noch frei von dieser Krankheit sind, das Leben einzelner, verbundener oder dritter Personen, und bietet auf diese Weise Jedem, dem der Seinigen Wohl oder die Sicherstellung seines Eigenthums am Herzen liegt, eine leichte, wenig kostspielige Gelegenheit dar, sich einer Sorge zu entheben, die, wenn auch nicht directen, doch leicht indirecten Einfluß auf den Gesundheitszustand und die Erhaltung des Lebens haben kann.

Statuten dieser gemeinnützigen Anstalt, so wie die zu den betreffenden Zeugnissen nöthigen Formulare, sind unentgeltlich bei den unterzeichneten, die Versicherungsanträge vermittelnden, Agenten zu erhalten.

Launay & Berka, Brühl Nr. 419.

Anzeige. Strohhüte und Papierhüte werden schön schwarz gefärbt, auch erstere nach Belieben verändert, von Friederike Kreschmar, Reichsstraße, Wollacks Haus Nr. 497, 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten und Größen von Handlungsbüchern, Rechnungen u. s. w., gut und billig
G. Frenkel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Empfehlung. Mit feinen und geringern Sorten Cigarren empfiehlt sich bestens
A. C. Kuhlau, aus Hamburg,
in Kochs Hofe, vom Markte herein erstes Gewölbe linker Hand.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Commissionslager von echtem holländischen Rauchtobak, im Preis von 16 und 20 Groschen in preuss. Cour. das richtige Pfund. Auf Partieen geben wir besondern Rabatt.
Gebrüder Erckel.

Empfehlung. Zur Reparatur und Renovation aller Arten Lampen, so wie aller in das mechanische Fach einschlagende Arbeiten, auch zum Ueberziehen in allen Arten Schirmen, ferner zum Aufbewahren aller Arten Lampen von einer Messe zur andern, empfiehlt sich unter den billigsten Bedingungen seinen geehrtesten Gönnern und Freunden ergebenst
Leipzig, den 10. October 1831.

Johann Wasser, Mechanicus,
schwarzes Bret, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Verkauf. Vorzüglich gute Tisch-, Tranchir-, Feder- und Rasirmesser, zu den billigsten Preisen, empfiehlt die kurze Waarenhandlung von
M. Bertram,
 Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Verkauf. Ein kleines tafelförmiges Fortepiano in Mahagonygehäuse, von 5 $\frac{1}{2}$ Octaven und sehr angenehmem Ton, ist für 15 Thlr. zu verkaufen auf der Neugasse Nr. 1198, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, ein gut berittener Fuchs, und anzusehen und das Nähere zu erfragen bei Herrn Ernst, im weißen Adler in der Burgstraße.

Damen- und Herrenmäntel-Haken

in echter und halbechter Vergoldung, grün bronziert, schwarz lackirt, in Eisenguß, in blau angelauten Stahl, in Silber plattirt und in Bronze mit Emaille, mit und ohne Steine, empfehlen in großer Auswahl neuesten Geschmacks und billigen Preises
Gebrüder Tecklenburg.

Damenmäntel mit Bordure

empfang wiederum
J. G. Stengler,
 Grimma'sche Gasse Nr. 4, dem Naschmarkte gegenüber.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,
 empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Feinwand und Handtücherzeug eigener Fabrik, verspricht prompte Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 473 bei Herrn Franke.

Gut gearbeitete Schlafstöcke

sind wieder in schöner Auswahl zu haben im Schuhmachergäßchen im Rühengewölbe bei
Johann Martin Melke.

Gebrüder Erckel,

auf dem Naschmarkte, unter dem Rathhause, der Börse gegenüber, halten sich im Geldwechsel ergebenst empfohlen.

Giov. Batta. Riccioli, Corallen-Fabrikant aus Genua,
 empfiehlt einem geehrten Publicum seine Fabrikate zu den billigsten Preisen. Das Lager befindet sich bei Pietro del Vecchio, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Reinheitpässe für Waaren,

schön lithographirt, à Buch 6 Gr. oder hundert Stück 12 Gr., sind zu haben bei
Pönice & Sohn, Auerbachs Hof.

Die Meubles-Handlung

von
Charlotte Wekel,

in Kochs Hofe, Reichsstraße Nr. 401,
 empfiehlt eine Auswahl der schönsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und zu den auffallend billigsten Preisen.

C h l o r f a l f,
eigner Fabrik und von vorzüglichem Gehalte, verkaufen im Ganzen und Einzelnen zu billi-
gem Preise **Denner & Comp.,**
Grimma'sche Gasse, nahe dem Naschmarke.

W o h l f e i l e r V e r k a u f.

Sammete, Sammet-Westen, seidene und wollene Westen, sämtliche seidene Waaren,
weiße Waaren, Crepp in weiß und schwarz, Creppes Aerophanes, einfarbige und bunte In-
diennes, Haircords, couleure Books, seidene und baumwollene Hals- und Taschentücher, Long-
Shawls und Umschlagetücher, seidene, baumwollene und wollene Strümpfe, um damit zu
räumen, bei **Julius Wunder, am Markte Nr. 1.**

DIE MEUBLES-HANDLUNG

von

Joh. Aug. Kriemichen,

in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172,

empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles in
allerneuester Pariser, Berliner und Hamburger Façon. Jeder Liebha-
ber schöner Meubles wird freundlichst eingeladen, sich von der Wahr-
heit dieser Anzeige und der verhältnissmässigen Billigkeit zu über-
zeugen.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für mathematische, physikalische und optische Instrumente, außer
mehrern größern, zur Astronomie, Physik und Feldmefskunst gehörigen Instrumenten, auch
noch besonders verschiedene Feldmefapparate und Reißzeuge, sehr vollkommene wie auch ein-
fache Waagen-Gewichte und Längenmaße; ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer,
Perspective, Microscope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Handloupes, Wollmesser, Sai-
tenmesser, Koftrale mit Tintenbehältern und mehrere andere dahin gehörige Gegenstände; vor
dem Petersthore, im Klostersgäßchen Nr. 784.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge: die königl. sächs. privilegirte
Walzenpresse, Buchdruckerpressen von Gußeisen, nach eigener Construction und mehrere dazu
gehörige Werkzeuge, große und kleine Drehbänke, ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen
Gestellen, Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, Kluppen
zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden, Stempel- und Siegelpressen,
Copiermaschinen, Falzmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen, und noch meh-
rere andere dergl. Gegenstände; vor dem Petersthore, im Klostersgäßchen Nr. 784.

J. A. Lüd demann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, empfiehlt diese
Messe insbesondere etwas Neues in Feuerzeugen von Fayence mit Schreibzeug und Licht, das
Stück 1 Thlr., Zündhölzer 12,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr., Zündspäne 1000
Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im 2ten Gewölbe rechts.

Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillertale in Tyrol,

empfehlen sich allen hohen Herrschaften und einem geehrten Publicum zur hiesigen Messe mit ganz feinen und guten ledernen Tyroler Waaren, als allen Sorten Handschuhen von feinem Gemsen- und Ziegenleder, welche sich in der Wäsche vorzüglich gut halten, auch ganz feinen berg-ziegenledernen Glace-Handschuhen, welche man anpassen kann, ohne etwas zu riskiren, ferner Bettlaken, Kissenüberzügen, Unterbeinkleidern, Unterjacken und elastischen Leibbinden, Alles von dem feinsten Leder. Die Waaren sind schön und gut, daher sie sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hoffen.

Ihr Stand ist auf dem Markte, in der Budenreihe vom Salzgäßchen dem Barfußgäßchen zu.

Ausverkauf.

Wegen der jetzigen Zeitverhältnisse soll, von heute an, der Rest meines holländischen Blumenzwiebel-Lagers zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. E. Kruyff.

Logisveränderung. Meine Wohnung ist gegenwärtig in dem Hause der Frau Baumeister Kreller Nr. 1219. Dieß zur Nachricht für Diejenigen, mit welchen ich hinsichtlich meines Unterrichts und algebraischen Ausarbeitungen in näherer oder entfernter Verbindung stehe. Leipzig, im October 1831. J. G. Türk, Mathematicus.

Anerbieten. Wer ritterschaftliche pommersche vierprocentige Pfandbriefe nach dem ihnen zu Geld notirten Course ohne alle Spesen kaufen will, erfährt im Comptoir des Herrn Küstner im Hotel de Baviere das Weitere.

Gesuch. Eine bedeutende Gastnahrung allhier wird zu Weihnachten d. J. zu erpachten, und ein ansehnlicher Gasthof, an einer lebhaften Landstraße, mit Feld wird zu kaufen gesucht durch den zum Abschluß dieser Geschäfte beauftragten Herrn Fin.-Comm. Adv. Jacobi.

Vermiethung. Von Ostern 1832 an ist die erste Etage in Nr. 248 und 249 am neuen Kirchhofe zu beziehen, bestehend in 6 Stuben, Kammern, Alkoven und sonstigem Zubehör, wovon drei Stuben und Kammer die angenehme Aussicht auf die Promenade vor das Barfußpförtchen haben. Näheres zu erfragen in der zweiten Etage daselbst.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 245 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben (2 davon haben die Aussicht auf die Promenade), nebst Zubehör, zu vermieten und zu Ostern 1832 zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung. Das schöne und geräumige, zu jedem Manufactur-Waaren-Geschäft vorzüglich geeignete Handlungs-Local in Nr. 60, an der Ecke der Grimmaschen Gasse und des neuen Neumarkts, welches dormalen noch die Liquidation der Handlung Thieriot & Bassenge inne hat, soll sobald als möglich nach Ablauf der gegenwärtigen Michaelismesse anderweit vermietet werden, und werden Diejenigen, welche darauf reflectiren, ersucht, sich deshalb an die genannte Firma zu wenden.

Bekanntmachung. Heute, als den 10. October, so wie alle Montage, ist von nun an Abends Tanzmusik, wobei ich mit guter Gose, Gersdorfer, baierisch und Braunbier, die Ehre habe aufzuwarten. J. A. Lindner, große Funkenburg.

Verloren wurde den 8. October eine Meerschamstiefelschleife mit silbernem Beschlag, nebst zwei Ketten, vom Brandvorwerke über den Rosßplatz; der Kopf hat mehrere Rissen. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, selbige bei Mad. Schröter am Rosßplatz, gegen eine Belohnung von 1 Thlr. 8 Gr., abzugeben.

Verlaufen hat sich gestern ein kleiner rother Pinscherhund. Derjenige, welchem solcher zugelaufen seyn sollte, wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung beim Gelbgießer Hube, Naundörschen Nr. 1024, zurückzugeben.

Verloren wurde gestern auf dem Wege von der Stadt Hamburg bis in die Nicolai kirche eine silberne Schnupstabakdose, auf der zwei Häuser und ein Gärtchen gravirt sind. Wer solche in der Stadt Hamburg bei Herrn Pläker abgiebt, erhält 4 Thaler Belohnung.

Thorzettel vom 9. October 1831.

Srimma'sches Thor.

Gestern Abend.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Landgerichts-Rath
Immermann, v. Düsseldorf, pass. durch
Hr. Steuerdeput. v. Heynig, v. Dresden, bei Warden
Hr. Heller u. Birnbaum, Schutzjuden v. Teplitz,
in St. Hamburg.

Hr. Hdlgsreis. Pechmann, v. hier, v. Dresden zur
Vormittag.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. v. Schwabs,
liefl. Edelmann, v. Herrnhut, pass. durch
Nachmittag.

Die Breslauer fabr. Post
Hr. Hdlgsb. Weymann, a. Magdeburg, v. Dres-
den, in Storck's Hause.

Hr. Hdlgsb. Fischer, v. Altenburg, im Hute.

Hr. Hdlsm. Thiele, v. Roslau, unbest.

Hr. Hdlsm. Altschul, v. Lamsisch, im Karpfen.

Hr. Hdlsm. Wallerstein, v. Leipa, unbest.

Hr. Optm. Bauer v. Bauern, u. Gattin, außer
Diensten, v. Dresden, in Stadt Berlin.

Hr. Kfm. Mann, v. Lorgau, im Schwan.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
Hr. Kfm. Bernhardt, v. Wettin, im Hotel de Pol.

Hr. Def. Sebecke, v. Ddknig, bei Gbdecke

Hr. Meyer, v. Berlin, unbest.
Vormittag.

Die Hamburger Eilpost

Hr. Partic. v. Kosten, v. Berlin, in St. Berlin

Hr. Kfm. Guttmann, v. Berlin, in St. Berlin

Hr. Def. Brand, v. Halle, unbestimmt

Die Braunschweiger Eilpost

Hr. Amtm. Neubauer, v. Bitterfeld, im alten Poststall

Hr. Amts.-Insp. Liebmann, v. Schnadig, b. Insp. Rothe

Die Röhener Post

Die Berliner Eilpost
Hr. Goldarb. Kranz u. Hr. Schwäbin, v. Halle u.
Düben, unbest.

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
Hr. Thierarzt Träger, v. Merseburg, im Hotel de Pol.

Hr. Ser.-Amtm. Schäfer u. Hr. Reg.-Ref. Douglas,
v. Merseburg, im goldenen Adler

Hr. Reg.-Ref. Zimmermann, v. Merseb., im H. de Pol.

Die Jena'sche fahrende Post

Hr. Mühlen-Insp. Liebe, v. Cahla, im Hotel de Pol.

Hr. Hdlsm. Eckardt, v. Dolkstadt, u. Hr. Tischler-
meister Rötterisch, v. Raumburg, in Nr. 414
u. bei Louis

Hr. Hdlgsb. Seyffarth, a. Eilenburg, v. Eckardt-
berga, bei Schrey

Hr. Baron v. Meyendorf, kaiserl. russ. Collegien-
Rath, Kammerherr u. Ritter, und Hr. Kaufm.
Kottenstein, v. Frankfurt a. M., bei Staatsrath
v. Freygang

Vormittag.
Hr. Fabr. Seyffarth, Mad. Hoffmann u. die Hr.
Buchdrucker Sonne und Martin, v. Merseburg,
im Rosenkranze

Nachmittag.
Hr. Rittergutsbes. Eckardt, von Weisensfeld, in
Reichels Garten

Die Frankfurter Eilpost

Peters Thor.

Gestern Abend.
Die Koburger fahrende Post

Hr. Kfm. Fricke, v. Zeitz, im gr. Baume

Hr. D. Klett, v. Altenburg, in der Linde

Hr. Fabr. Deser, v. Greiz, im gr. Schilde.

Hr. Commis Fränkel, v. Zwickau, bei Rebenfischin.

Hr. Hdlsm. Dost, v. Altenburg, in Nr. 292.
Vormittag.

Hr. Kfm. Bühner, v. Schmalkalden, in d. Gans

Nachmittag.
Hr. Ober-Amtm. Nordmann, von Altenburg, im
schw. Kreuze

Hr. Optm. v. Einsiedel, v. Groß-Böhen, in Stadt
Hamburg

Hr. Kfm. Besser, v. Altenburg, bei Harz

Hr. Hdlsm. Pabst, v. Blumenau, in den 3 Rosen.

Hospital Thor.

Gestern Abend.
Hr. Hdlgs.-Reis. Bruns, v. Bremen, im Hotel
de Baviere

Mad. Schmidt u. Unger, Kfmstr. v. Hohenstein,
in Reichenbachs Hause u. bei Delsner.

Hr. Fabr. Stock, v. Hohenstein, unbest.

Hr. D. Rodenkauer, v. Marienbad, im Hotel de
Baviere.

Vormittag.
Hr. Kfm. Strauß, v. Chemnitz, in St. Hamburg

Hr. Kfm. Fischer u. Hr. Hdlgs.-Commis Degradé,
v. Altenburg, im bl. Roß

Die Kreiberger fahrende Post

Hr. Kfm. Pausmann, v. Zwickau, bei Stadtrath
Leubner

Hr. D. Geitner, v. Schneeberg, im gr. Baume

Hr. Hdlgs.-Commis Walter, a. Magdeburg, von
Altenburg, im g. Adler

Hr. Kfm. Dehler, v. Krimmischau, in Nr. 546.